

OFFIZIELLES FANCLUBMAGAZIN

WOCHEN DER ENTSCHEIDUNG...

Eine abgedroschene Phrase, klar, aber was passt denn im Moment besser zur aktuellen Situation? In der Bundesliga hat uns eine Serie von vier gewonnenen Spielen wieder ganz nach vorne gebracht, die Champions League-KO-Phase ist jetzt da, bald spielen wir gegen Bayern München, im Pokal gegen die Kleinen, in der Liga gegen die Großen. Wir werden sehen, was kommt, was wir erreichen können. Aber man kann langsam wieder guter Dinge sein, denn die aktuelle Spielweise erinnert doch stark an das letzte Jahr. Die Spiele gegen Wolfsburg, Gladbach und jetzt am letzten Wochenende gegen Hannover waren wegweisend und sie haben uns ein Zeichen gegeben, ein Zeichen, dass unsere alte Souveränität und unser alter Siegeswille wieder da sind. Natürlich läuft noch nicht alles zu 100 %, nach dem Gegentor in Hannover war Zeitweise wieder etwas Druck gegenüber uns aufgekommen. Aber was soll es, immerhin haben wir auswärts gespielt und immerhin haben wir mit den noch folgenden zwei Treffern ein sehenswertes 4 : 1 für uns herausgeschossen. Toll, wie der kleine Zidan schon zwei Tore gemacht hat. Kurz vor Schluss eingewechselt und ruck-zuck hat er seine Bude gemacht. Schaut mal in den letzten Zander, dort habe ich geschrieben, obwohl er noch keine einzige Bundesligaminute gespielt hatte, dass wir hier einen außergewöhnlichen Fußballer unser eigen nennen können, an dem wir noch viel Freude haben werden. Zweifelt noch einer?

Zweifeln müssen wir wohl eher in anderer Hinsicht, aber dieses will ich nicht lange würdigen. Was geschah eigentlich in den letzten Jahren in Dortmund? Stellt euch mal vor Leute, die wollen in diesem Jahr knapp 70 Millionen Euro Minus machen, eine Zahl, im Vergleich zum Etat von Werder (deutlich unter 50 Millionen) geradezu wahnsinnig er-

scheint. Was haben die da eigentlich im Ruhrpott gemacht - kofferweise Geld verbrannt? Es muss schon so gewesen sein, anders kann es bald nicht möglich sein. Und Leute, legt euch diesen Zander weg, wenn ihr es nicht glauben wollt: Schalke 04 wird den gleichen Weg gehen. Es mag fünf oder zehn Jahre dauern, aber die Parallelen sind schon bedenklich ähnlich. Aber egal, lasst sie, es ist das aktuelle Ding von Assauer, was Meyer und Niebaum ihm die letzten zehn Jahre vorgemacht haben. Wir können und sollten auf diesem Instrument nicht spielen. Es mag im ersten Moment schön hell klingen, aber wenn die Saiten reißen, dann ist das Spiel aus...



In den letzten Wochen gab es jedoch auch eine Sache im Zusammenhang mit unserem Lieblingsverein, die ich absolut beschissen gefunden haben. Aber von vorne: Als wir im Sommer letzten Jahres in die Saison gegangen sind, da habe ich jederzeit, wenn ich auf die Neuverpflichtungen angesprochen wurde, gesagt, dass uns Gustavo Nery mit Sicherheit weiter nach vorne bringen wird. Wie sich jetzt langsam aber sicher herausstellt, war das eine megaschlechte Einschätzung von mir. Sicherlich hat der Mann etwas Pech gehabt, bricht sich gleich zu Beginn der Saison recht kompliziert seinen Arm. Aber mal

ehrlich, hätte ein deutscher Spieler nicht schon spätestens drei Wochen nach der Verletzung mit Manschette wieder gespielt? Wahrscheinlich! Aber Gustavo laboriert lange herum, fliegt nach Brasilien zur OP, als ob wie hier keine Ärzte hätten, die halbwegs eine Blinddarmentzündung von einem Tripper unterscheiden können. Dann kommt er wieder, trainiert halbherzig, will immer noch nicht mit Manschette spielen, um schließlich vier Wochen vor Weihnachten wieder nach Brasilien zu fliegen, um sich dort die Schrauben bzw. Schiene ziehen zu lassen. Heute, nachdem auch etliche andere Werder-Spieler wieder fit in den Kader zurück gekommen sind, findet er sich, leidlich wieder im Training, plötzlich auf der Bank wieder und stimmt sofort Unmutsgeheul über die Medien an: "Er auf der Bank, das könne nicht sein und wenn sich das nicht schnell ändern würde, dann müsste man über einen Wechsel nachdenken!" Nun, wenn dem so ist, dann helfen wir ihm doch nach. Reisende Leute soll man nicht aufhalten. Und jemand, der absolut noch nichts für Werder getan hat, der lange verletzt war und der anschließend ohne entsprechende Gegenleistung sofort einen Stammplatz fordert, den können wir offen gestanden nicht wirklich gut gebrauchen. Ab und Tschüss, aber hoffentlich gibt es noch genug Kohle für uns. Wer nicht will, der hat schon. Ich muss offen gestehen, schon lange hat mich kein Spieler mehr so enttäuscht. Ich hoffe ihr versteht richtig: verletzen kann sich jeder, darum geht es nicht. Aber seine Äußerungen der letzten drei Wochen waren wirklich unterste Schublade. Wie er, in der Art des verzogenen Kindes, die beleidigte Leberwurst spielt, das geht mir offen gestanden aus den Sack. Egal, schwamm drüber. Soll man mit seinem Gehalt lieber Leute wie Hitzlsberger holen und andere, wie Magnin, halten.

WOCHEN DER...

Heute werdet ihr in diesem Zander das ganze Spektrum finden können, was das Fanclubleben so bieten kann: Anekdoten aus der Vergangenheit, aktuelle Planungen für unsere Jubiläumsfeier, aber auch Zukunftsmusik, was beispielsweise unser GWDS-Clubheim betrifft. Weil alles besser herüberkommt, haben wir es separat und somit ausführlich dargestellt wird. Genießt diese Wochen, sowohl was den Fußball anbelangt als auch das Drumherum im Fanclub. Wir haben im Moment die Chance, die Weichen für eine ganz neue Fanclub-Epoche anzugehen. Nachdem wir finanziell wieder gesundet sind (eigentlich eine Ausdrucksweise, die der tatsächlichen Situation nur annähernd gerecht wird), haben wir nun Möglichkeiten für eine ganz andere, viel intensivere Gemeinschaft unter uns zu schaffen. Vertraut uns - ihr werdet sehen! In diesem Sinne wollen wir darauf vertrauen, dass Werder gegen Lyon einen ordentlichen Vorsprung herauschießt und dass wir gegen Bochum unsere Liga-Serie ausbauen. Wir wissen alle, dann ist alles möglich. Wir sehen uns -

Euer Präsi Toschy

IMPRESSUM

Der Zander ist das wirklich arg unregelmäßige Fanclubmagazin der Green-White Divine Supporters.

Herausgeber:
Green White Divine Supporters
Gnarrenburg

Wenn Ihr auch etwas zum Zander beitragen wollt (Spielberichte, Leserbriefe, oder alles was mit dem Fanclub oder Werder Bremen zu tun hat) könnt Ihr entweder eine Mail schreiben an Zander@gwds-gnarrenburg.de oder Ihr schickt einen Brief an: Tobias Maack, Waldstr. 2 27442 Gnarrenburg

Einige Bilder stammen von www.werder-online.de

DIE LAGE DER LIGA

In dieser Rubrik kommentiert unser freier Mitarbeiter „Eisenfeder“ auf eine ironische Art die Vorgänge in der Liga.



Soll ich lachen oder weinen? Diese Frage stellte sich mir am vergangenen Sonntag während ich die Sendung Doppelpass im FCB-Fernsehen (ähm... die heißen ja noch DSF) gesehen habe. Zu Gast war der Präsi von FC Doofmund (so soll der Verein ja heißen, wenn man den Namen nicht zurückbekommt). Er wurde zur katastrophalen Situation in Doofmund befragt. Dabei ging es überwiegend um die finanzielle Lage des Clubs, nicht um das 5:0 gegen München.

Der Präsi geht davon aus, dass Doofmund im nächsten Jahr weiterhin Bundesliga spielen wird. Interessanterweise glaubt man fest an die Lizenz für Liga 1. Wie ich schon im letzten Zander schrieb: Wahrscheinlich wird's die Lizenz

auch geben, weil ja ein starker (verpfändeter) Name dahinter steht, auch wenn es eigentlich gegen jede Logik für Außenstehende spricht. Verpfändet ist übrigens auch Rosicky. Oder zumindest seine Transferrechte. Das kam am Sonntag Abend heraus. Für gerade mal 15 Mille als Sicherheit an einen Bauunternehmer. Das passierte auch schon im letzten Jahr. Und glaubt mir: Wer den so genannten „Star“ einer Mannschaft und den Vereinsnamen verpfändet, der muss wirklich ganz schön am Ende sein. Da kommt noch mehr auf uns zu. Wahrscheinlich sogar schon bis zum Erscheinen dieses Zanders. Aber wir werden sehen, wo das hinführt. Es bleibt noch die Hoffnung, das

Doofmund (wie auch immer die dann heißen) sportlich absteigt, dann braucht das Lizenzgremium wenigstens nicht rumzueiern.

Kann man denen eigentlich eine Wettbewerbsverschiebung vorwerfen? Sowas in der Richtung hatte doch vor etwas mehr als einem Jahr ein gewisser Uli H. aus M. an der I. dem HSV vorgeworfen, als die zu Recht von unserem ruhmreichen SVW 6:0 Niedergekämpft wurden. Nun gewinnt München also mit 5:0 gegen FC Doofmund, die für ein Butterbrot auch die eigene Oma an sonst wen verpfänden würden. Dabei hat sich die Mannschaft vom FCD so schlecht angestellt, wie nur möglich. Ich will hier nicht behaupten, dass da Geld geflossen ist, aber hatte „uns Uli“ nicht erst kürzlich eine finanzielle Unterstützung für eben

diesen FCD angeboten?

Doofmund beschäftigt Fußballdeutschland im Moment so sehr, dass man sogar vergessen könnte, seinen Tippschein abzugeben! Vielleicht ist es aber auch gut für den DFB, denn so kann nun der Sache auf den Grund

gegangen werden. Interessant bleiben auf jeden Fall beide Geschichten. Mal sehen, was eher aufgeklärt wird...

Zum Abschluss noch ein besonderer Geldanlagetipp: Kauft Euch Aktien von Borussia Dortmund. Lasst Euch die Aktien dann als richtiges Papier geben (kostet zwar etwas mehr, aber ohne das Papier klappt es nicht mit der Geldanlage). Dann wartet Ihr, bis der Laden dicht gemacht wurde. Nun lasst Ihr noch ein paar Monate ins Land gehen und bietet den Fetzen altes Papier bei Ebay an. Das hat irgendwann Sammlerwert und wenn Ihr lange genug wartet, bringt es mehr, als sich Niebaum oder Meier in ihren kühnsten Träumen vorgestellt haben!



FAN DES TAGES



Ingo „Pingel“ Brunkhorst

Nachdem wir im letzten Zander eine "Jungföchsln" geehrt haben, so ist heute mal wieder ein ganz alter Haudegen dran: PINGEL. Er ist wirklich von fast Anfang an dabei, Champions-League-Mailand-Veteran, natürlich Gründungsmitglied und ex-3.Vorsitzender, mit mir zusammen Deutschlands erfolgreichster Bayern-Schal-Jäger und nach einer kurzen "Schwangerschaftspause" ist er jetzt auch wieder regelmäßig dabei. Von den Alten wird sich jeder gern an die alten Tage erinnern, an die VW-Bus-Touren, bei denen Pingel in Karlshöfennermoor schon die erste Flasche Springer weg hatte, an die legendäre Mailand-München-Tour, wo er fast jeden Bürgersteig und unser Wohnmobil (nebst meinen davor stehenden Turnschuhen) voll gekotzt hat, an Berlin 1999, wo er als "Beamtschreck" zusammen mit Thalo und einem dritten Unbekannten :-)) von uns das Spiel hinter Schwedischen Gardinen absitzen musste und der Zeit, als er noch als "Bayern-Jäger" unterwegs war, als wir zwei einmal zusammen durch die gesamte Westkurve mit dem ganzen Pack marschiert sind...

...aber diese wilden Tage sind vorbei, wo wir vor dem Spiel schon mit Mümmelmann als Warmmacher und den Onkelz als Einheizer nach Bremen gejuckelt sind. Dennoch fließt immer noch grünweißes Blut durch seine Adern: Einmal Werder - immer Werder! Ja Ingo, wir werden langsam alt. Aber unsere eigenen Jungs kommen nach und die Früchte unserer Arbeit, die kann uns im Bus bei jedem Heimspiel erfreuen. Wer hätte das einmal gedacht, dass aus dieser übersichtlichen Scharr von etwas mehr als einem Dutzend einmal 250 werden sollten? Und ein Ende ist noch nicht abzusehen. Also, auch Dir von Deinem Präsi weiterhin alles Gute, Glück und beste Gesundheit.

GWDS-CLUBRAUM MIT PREMIERE - EIN GANZ NEUER WEG?

Darüber nachgedacht hatte ich ja schon ab und zu, aber irgendwie habe ich es nicht konkretisiert und umgesetzt. Aber nun, da Heidi das ganze schon x-mal angedeutet und gewünscht hatte, nachdem es auch Anderen bekannt und durchweg auf positive Resonanz gestoßen war, nun wird es vielleicht doch konkret und dieses sehr schnell - wenn Ihr wollt!

Worum geht es? Es geht um ein eigenes Vereinsheim bzw. einen eigenen Clubraum, der den Interessierten unter uns Platz für schöne Fußballnachmittage bieten soll, wenn Werder auswärts spielt, aber auch für regelmäßige Treffen wie einen wöchentlichen Stammtisch oder andere Feierlichkeiten unter uns genutzt werden kann. Ganz konkret: Wir überlegen, uns eine Räumlichkeit anzuschaffen, die vernünftig ausgebaut, mit Bar, Toilette und Premiere ausgestattet, uns einen offenen Treffpunkt ohne Kneipenpreise ermöglichen soll. Und dieses für jung und alt. Dieses drängt sich uns vom Vorstand langsam aber sicher fast auf, denn wir können schon den Kassenbestand zur nächsten Hauptversammlung erahnen. Sicher, unser Jubiläum wird ein wenig kosten, aber dennoch werden wir wieder zulegen. Dieses konnte man nicht voraussehen, denn nach der Amtsübernahme des komplett neuen Vorstandes im Sommer 2003 mussten wir erstmal sehen, wie wir unsere Finanzen wieder konsolidieren konnten. Nun sprudelt das Geld, natürlich auch dank Champions League. Aber dennoch wird etwas über sein und Ihr alle sollt

mit entscheiden, ob diese Investition so ok und gewünscht ist.

Nun der konkrete Plan: Ich persönlich stelle dem Fanclub für mindestens 5 Jahre (optional sogar für 10 Jahre) kostenlos eine ca. 50 Quadratmeter große Fläche zur Verfügung, die wir uns mit Mitteln aus unserer Fanclub-Kasse zu einem echt geilen Clubraum ausbauen, mit Toilette versehen, mit Bar, Premiere, Beamer und Musikanlage ausstatten. Hier können wir uns dann alle z.B. bei Auswärtsspielen des SV Werder treffen, um zusammen unseren Lieblingsverein zuschauen zu können. Das alles in echt geil grüner Atmosphäre, bei den bekannt günstigen Preisen und in unserer eigenen Umgebung. Dazu haben schon einige angeregt, doch gleich auch regelmäßig einen Stammtisch dort durchzuführen. Natürlich nur für Interessierte, ein Muss wird es weiterhin bei uns nicht geben. Wer kommt, der kommt - wer bleibt, der bleibt. Tobias hat auf unserer Website eine Umfrage gestartet, die sich exakt mit diesem Thema befasst. Jeder von uns kann dort abstimmen, ob er diese Investition für gerechtfertigt hält oder nicht. Darüber hinaus oder ergänzend könnt Ihr natürlich dem gesamten Vorstand auch mündlich Eure Meinung mitteilen, denn die interessiert und nicht nur, nein, die zählt sogar. Die letzte Entscheidung muss natürlich der vierköpfige Vorstand treffen, aber dennoch möchten wir die Meinung möglichst vieler von uns kennen lernen.

Also, noch einmal zusammengefasst: Der Fanclub bekommt von mir kostenlos eine Fläche von ca. 50 Quadratmetern auf meiner Diele gestellt, die auf eigene Rechnung von den Green-White Divine Supporters zu einem gemütlichen Vereinsheim ausgebaut werden soll. Ich will tatsächlich nichts verdienen, nur draufzahlen will ich auch nicht. Also ist es selbstverständlich, dass Strom und Wasser ordnungsgemäß über separate Zähler abgerechnet werden. Über die Getränkeinnahmen würden sich die laufenden Kosten wie TV-Gebühren und Unterhaltungskosten sicherlich finanzieren. Eine dauerhafte Belastung für unsere Clubkasse ist also aller Voraussicht nach auszuschließen. Die Kosten für die Renovierung bzw. Einrichtung des Raumes werden sich nach meiner persönlichen Schätzung auf ca. 2.000,-- bis 4.000,-- € belaufen. Das wird sich ganz nach unseren Ansprüchen richten, aber halbe Sachen wollen wir ja nicht machen. Darüber hinaus haben wir optional auch noch die Möglichkeit, direkt vor den Örtlichkeiten einen Grill- und Feuerplatz für gemütliche Abende einzurichten. Wer also Fragen oder Anregungen hat, der soll uns bitte ganz offen ansprechen. Und für alle gilt: Schaut auf unsere Website www.gwds-gnarrenburg.de und stimmt ab, denn auch Eure Stimme zählt!

Euer Präsi Toschy



SÖREN

VS.



TOSCHINATOR

Wenn man nicht ganz genau aufpasst, dann könnte einem der gute Sören fast gar nicht auffallen. Man kommt in den Bus und meist hat er sich schon im hinteren Bereich auf seinem Stammplatz verschanzt und schaut ganz brav und erwartungsfroh aus der Wäsche. Auch nach dem Spiel fällt er nie negativ auf, denn immer schön pünktlich ist er wieder auf seinem Platz. Gut so, Sören, das ist nicht selbstverständlich. Denn mit Deinen noch jungen 14 Jahren, Du wurdest am 16.07.1990 geboren, einer Zeit, als unsere Fußballnational-Mannschaft den 3. Weltmeistertitel in Italien holte, bist Du schon recht taff drauf. Eigentlich schon fast wie ein alter Haase.

Aber wenn man bereits mit 9 Jahren, es war auf unserem 5-jährigen Jubiläum bei Horst Heitmann und den gerade zu Besuch gastierenden Werderprofis, schon Mitglied wird, dann sammelt sich die nötige Routine von fast selbst. Ja, da hast Du nun schon einige Werder-Live-Erfahrung gesammelt, die manch ein Volljähriger noch nicht hat...

...wollen mal schauen, wie sich diese Erfahrung in Deinem Tippvermögen niederschlägt. Denn an diesem, dem 23. Spieltag der Bundesliga-Saison 2004/2005 musst Du gegen mich, den (fast) unschlagbaren Toschynator ran - und wenn Du gewinnen solltest, dann gebe ich einen aus. Auf Deinen Namen für den ganzen Bus auf der Rückfahrt vom Bochum-Spiel, versprochen ist versprochen! Und wenn Du verlierst, dann reicht ein einziges Bier für mich. Also, Glück auf und 3 Punkte für Werder

Die Spiele

SC Freiburg - FC Bayern München

Werder Bremen - VfL Bochum

Hertha BSC Berlin - Hamburger SV

Borussia Dortmund - 1.FSV Mainz 05

Hansa Rostock - Borussia Mönchengladbach

Arminia Bielefeld - 1. FC Nürnberg

1. FC Kaiserslautern - VfL Wolfsburg

FC Schalke 04 - Hannover 96

Bayer 04 Leverkusen - VfB Stuttgart

Sören

Toschinator

0:2

1:3

3:1

4:0

1:1

3:1

1:0

2:0

1:2

0:2

0:0

3:1

0:1

2:1

1:1

3:0

2:1

1:1

Auswertung

Rekordergebnisse beim letzten Tipp! Der Toschinator gewinnt endlich mal das Tippspiel mit 11 Punkten gegen Harald, der mit 9 Punkten auch ein sehr gutes Ergebnis erzielte. (Wertungsregeln: Exakter Tipp = 3 Punkte, richtige Differenz = 1 Punkt, Tendenz 1 Punkt).

Highscore

1. „Toschinator“	11 Punkte
2. Christa Bohlen	10 Punkte
3. Florian	9 Punkte
3. Harald	9 Punkte
4. Walter	4 Punkte

BASEL - MAILAND - VENEDIG - MÜNCHEN...

...vier Stationen einer unvergesslichen Tour im Jahre 1994 - heute der 1. Teil

In diesen Tagen läuft das Achtelfinale der Champions League an, einem Wettbewerb, an dem Werder schon einmal teilhaben durfte. Das ist

nenschein auf dem örtlichen Parkplatz. Leider habe ich hiervon kein gutes Foto, aber das war schon etwas. Zumindest zum Schrecken diverser Schweizer. Auch damals hatte ich schon gewisse "Führereigenschaften", musste die sogar haben, denn ansonsten hätten

Konsequenz den St.-Gotthard-Tunnel für uns bedeutete. Wer einmal den Elbtunnel durchquert hat, der weiß, was zwei Kilometer unter Tage bedeuten. Der St.-Gotthard hat derer wohl sechzehn oder achtzehn. Aber egal, da mussten wir nun einmal hindurch und das haben wir dann auch irgendwie geschafft. Als wir aber nach fast unendlich langer Zeit durch Kurven und Steigungen endlich wieder Licht am Ende des Tunnels erblickten, da staunten wir nicht schlecht, denn noch bei herrlichem Sonnenschein kurz hinter Basel in diesen Tunnel hinein gefahren, so fanden wir hier trübstes Wetter und eine nicht unerhebliche Schneedecke vor. Egal, wer unsere Schluckspechte kennt, der weiß, dass diese nach der langen Tunnelfahrt froh waren, endlich wieder pinkeln zu können. Dieses war sozusagen ein kollektives Verlangen. Danach gab es gleich eine zünftige Schnellballschlacht und abschließend das obligatorische Gruppenfoto in dieser für uns Nordlichter ungewohnten Umgebung.



schon über zehn Jahre her, als Werder nach Mailand reiste und wir mit drei Wohnmobilen und dreizehn Leuten hinterher. Wir fuhren eines abends los, gut ausgerüstet mit viel Bier und Weinbrand, trafen uns an der Orientierungsstufe Gnarnenburg, teilten die Plätze auf und begannen mit unserer Reise gen Süden.

So ging die erste Nacht irgendwann zu Ende. Für die einen der erste Sturztrunk, für die anderen eine Menge Fahrerei. Der neue Tag führte uns über die deutsch-schweizerische Grenze nach Basel. Hier gingen wir noch einmal in einem eidgenössischen Supermarkt einkaufen, also die Vorräte auffüllen, und spielten anschließend zum Erstaunen der Ureinwohner dieser arg bergigen Region Europas unseren berühmtesten "Ohnregel-Fussball" bei schönstem Son-

unsere Jungs da wohl noch heute gespielt. So fuhren wir dann irgendwann weiter Richtung Alpen, die wir entweder über- oder unterqueren mussten. Wir entschieden uns für die Unterquerung, was dann in der

Verständlicherweise kann ich mich nicht mehr an alle Einzelheiten erinnern, zu lange ist die Geschichte her, zu viele Saufgelage gab es zwi-



BASEL - MAILAND - VENEDIG - MÜNCHEN...

schendurch und zu alt wird man langsam. Aber an zwei Dinge in den nächsten Stunden erinnere ich mich noch ganz genau: Den gewöhnungsbedürftigen Straßenverkehr in Italien und dem eindrucksvollen Stadion in Mailand. In Richtung dieser Stadt ging es dann auch recht zügig, liegt sie doch nur kurz hinter den Alpen. Aber dort angekommen, hat uns zunächst der italienische Verkehr - ich meine tatsächlich den Straßenverkehr! - doch einige Kopfzerbrechen bereitet. Die Italiener fahren nicht wie wir, die fahren mehr nach Gefühl, was aber eine recht schmeichelhafte Umschreibung der harten Fakten ist. Und wenn das Gefühl nicht ausreicht, dann helfen Hupe und rücksichtsloses Fahren eben etwas nach. Denen sind auch kleine Rempelen im Nahkampf unter den Autos ziemlich egal, wovon tausend Beulen und Kratzer an den Außenflächen der zumeist herum gurkenden Uno's und Tipo's zeugen. Dennoch haben wir uns heile durchgewöhlt. Aber das lag wohl auch an dem höheren Kampfgewicht eines Wohnmobils. Respekt schafft Platz! Irgendwann aber, als wir zunächst durch Mailand

hin und her gekreuzt sind, kam das zweite Aha-Erlebnis für uns, das wohl nicht nur ich mein Leben lang



nicht vergessen werden: Wir kamen beim Mailänder Stadion an, dem denkwürdigen Guiseppe-Meazza.

Man kann den Eindruck nicht zu 100 % in Worten fassen, wenn man

vor diesem Stadion steht, aber es ist mehr als beeindruckend. Ich glaube, die erste Nacht haben wir auch auf dem Parkplatz davor verbracht, haben dort gelebt und auf dem Parkplatz Fußball gespielt. Doch irgendwann kamen Amtspersonen, die uns dann in Richtung eines Campingplatzes vertrieben haben. Dort haben wir dann noch die fehlenden ein oder zwei Nächte übernachtet und die örtliche Umgebung unsicher gemacht. Wer von uns dabei war, der wird sich sicher an unsere denkwürdigen Auftritte in den umliegenden Restaurants erinnern oder an die Schrecksekunden so manches Passanten. Aber die Zeit läuft und irgendwann kam der Tag der Tage. Wir legten unsere damals übli-



che Kriegsbemalung schon frühmorgens an und zogen los.

So waren wir schon sehr zeitig in der Stadt. Wo geht man denn da hin, am Mittag so viele Stunden vor dem Spiel? Natürlich ins Zentrum, direkt vor den Mailänder

Dom. Na ja, schaut euch uns an. Da sind wir dann ganz schön aufgefallen, zumal die Bremer Fangemeinde lange nicht so zahlreich erschien, wie wir dieses von Pokalendspielen in Berlin kannten und eigentlich auch

hier erwartet hatten. Aber von den Mitgereisten 4.500 Jungs waren nicht wirklich viele da auf dem Mailänder Domshof. Egal, wir hatten unseren Spaß, wie ihr auf den Fotos sehen könnt.



Auch damals hatten wir schon einen Getränkewart, der alles gab: Prägo! Wir sammelten und schmissen zusammen, Präge dampfte ab und versuchte Nachschub zu holen. So manche Gerstenkaltschale ging zwar unterwegs verloren, aber besoffen sind wir dennoch geworden. Zu schlimm durfte es auch nicht werden, denn Alkoholisierte durften ja bekanntermaßen nicht ins Stadion. Dort auf dem renommierten Mailänder Platz lernten wir dann auch noch ein paar Jungs aus Rumänien kennen, die die Italiener und speziell die Mailänder hassend, schnell mit uns Freundschaft schlossen. "Ul-Ul-Ulfangulu!" (oder ähnlich) war ihr Schlachtruf. Das sollte wohl heißen "Ihr blöden Itaker!" Genau weiß ich es auch nicht mehr, denn die Biere taten ihre Wirkung. Man wollte ja schließlich einen vernünftigen Pegel vor dem Spiel erreichen.

BASEL - MAILAND - VENEDIG - MÜNCHEN...

Das haben wir dann wohl auch alle geschafft und zum Glück sind wir trotz Alkoholverbotes später alle ins Stadion reingekommen, wie man auf dem Foto so schön sieht.



Leider war das Stadion nicht ausverkauft, was doch einiges von dem Reiz genommen hat. Aber wir 4.500 Bremer haben uns die Laune nicht nehmen lassen und alles gegeben. Das Spiel war eigentlich auch nicht schlecht für uns, aber es lief eben blöd. Wir machten nach dem Rückstand zwar den Ausgleich. Aber als Neubart in der Nähe des Mittelkreises bei einem Konter der Mailänder über den Ball trat, da war das zwar unverdiente, aber dennoch endgültige 2 : 1 für den AC Mailand da. Schade, da war mehr drin. Aber wer das Faul an Sauer in unserem Strafraum gesehen hat und daraufhin ungläubig den

völlig unerwarteten Elfmeterpfiff vernahm, der hätte in heutigen Zeiten gedacht, "Man, pfeift da der Onkel von Hozyer!?" Gegen zwölf

Mann kann man nur schwer gewinnen, das mussten auch wir feststel-

len. Dennoch war unsere Laune nach Spielende kaum getrübt, hatten wir zwar unverdient verloren, aber gut gespielt. Ich weiß gar nicht mehr, wer auf diese Idee kam, aber wir

marschierten zu Fuß unentwegt in Richtung des vermeintlichen Hotels unserer Idole. Die damals dabei gewesen waren, müssten sich eigentlich noch einmal zu einer Art Brainstorming versammeln, vielleicht

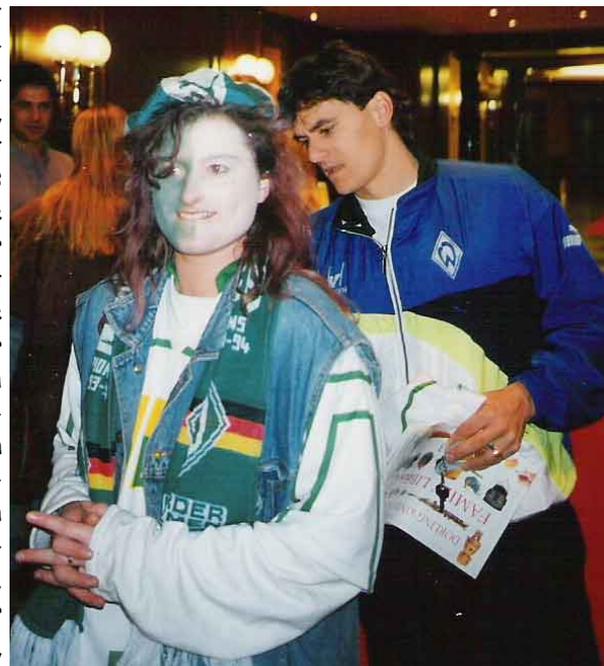
könnten wir so alles bis ins Detail aufarbeiten. Aber die Leute sind zum Teil in alle vier Himmelsrichtungen verstreut und so muss ich es hier alleine versuchen. Man mag es mir daher verzeihen, wenn ich nicht alle Details hier schildern kann. Das mag zum einen an meiner schlechten Erinnerung liegen, aber zum Anderen liegt es auch an dem mangelnden Platz in diesem Zander. Aber das, was wir in dieser Nacht noch erleben durften, das sucht wirklich seine Vergleichsmaßstäbe. Irgendwie - bitte



fragt mich nicht wie - haben wir dann nämlich tatsächlich das Hotel

von Werder Bremen in Mailand gefunden. Und weil die Mannschaft und die Offiziellen von Werder auch noch eine gewissen Unruhe in sich spürten, waren die tatsächlich noch fast alle wach und hatten sich in der Lobby oder an der Bar versammelt.

Und dieses war nicht irgendwie eine kurze Begegnung nach dem Motto "Hallo, Tach und Tschüss!", nein, die Werder Jungs wie Rufer, Legat, Beiersdorfer und Bode haben richtig lange mit uns gesprochen und bereitwillig Autogramme verteilt.



Wir haben ihnen auch jede Menge Mut gemacht aufgrund der gezeigten Leistung. Sie haben es uns zurück gezahlt in Form von Aufmerksamkeit und echter Achtung. Diese Achtung ging sogar so weit, dass der leider kürzlich und unerwartet verstorbene damalige Präsident, Herr Dr. Böhmert, kurz auf ein Hotelzimmer verschwand und dann mit einer prall gefüllten Plastiktüte voller begehrter Fan-Utensilien zurück kam. Da staubte so manch einer von uns ein unvergessliches Erinnerungsstückchen ab. Keiner, der damals dabei war, wird diesen Abend je vergessen. So etwas kann man nicht planen, das muss einfach so passieren. Um so schöner, um so einprägender wird es dann aber auch.

WISSENSCHAFTLICHE STUDIEN

Und an dieser Stelle ein Appell an alle Jungspunde mit viel Zeit und etwas Geld: Nehmt euch die Zeit und fahrt nach Lyon. Irrendwie, mit Auto oder Wohnmobil, aber macht es. Vielleicht habt ihr nicht das Glück, das nachzuerleben, was wir erleben durften. Aber dennoch wird es auch für euch eine unvergessliche Zeit mit Euren eigenen Erlebnissen werden. Allen, die hinfahren, wünsche ich viel Spaß. Kommt heile und gesund wieder, passt auf, damit wir uns hier wieder sehen. Vielleicht kann ja einer mal ein paar Zeilen für den nächsten Zander schreiben...

...schreiben ist das Stichwort, denn damit muss ich nun aufhö-



ren. Über diese, unsere einwöchige Reise könnte ich ein ganzes Buch schreiben. Aber an dieser Stelle muss ich aus Platzgründen aufhören, denn der Zander soll auch kein Buch werden. Somit schließt hier dieser Bericht mit dem 1. Teil. Den 2. Part, mit den ebenso unvergesslichen Erlebnissen in Venedig und München, den könnt ihr im nächsten Zander im März lesen. Bis dahin wünsche ich euch unvergessliche Fußballabende in der Champions League, egal ob Live dabei oder zu Hause. Vielleicht können wir in wenigen Monaten zusammen in unserem eigenen Vereinsheim zusammen diese Abende erleben. Bis dahin,

Eurer Präsi Toschy.

GWDS UND EVB - EIN UNSCHLAGBARES TEAM

Die EVB sponsert uns einen eigenen Trikotsatz

Herbert Seeba, schon seit vielen Jahren unser etatmäßiger Busfahrer, hat sich neben seinem beruflichen Einsatz auch für einen neuen Trikotsatz für uns eingesetzt. In seiner engagierten Art und Weise hat er seinen Chef bei der EVB, Herrn Müller, davon überzeugt, dass eine paritätische Kostenbeteiligung an unserer neuen Wunschausstattung für unsere Thekenmannschaft eine gute Sache wäre. Dass dieses von Erfolg gekrönt war, davon zeugt das nebenstehende Foto der jüngst erfolgten Überreichung. Herbert ließ es sich nicht nehmen, uns persönlich anlässlich einer routinemäßigen Vorstandssitzung zu dem Erfolg zu gratulieren. Auch von unserer Seite gilt Herbert unser aller Dank. Als kleine Anerkennung haben wir ihm bei dieser Gelegenheit gleich ein kleines Präsent überreicht. Dass eine derartige Unterstützung in wirtschaftlich schwierigen Zeiten

nicht selbstverständlich ist, das versteht sich von selbst. Daher ist der Einsatz von Herbert und die Großzügigkeit gar nicht hoch genug einzuschätzen. Herbert, Dir auch an dieser Stelle besten Dank von allen, insbesondere von mir. Danke!



Zu hoffen ist jetzt natürlich, dass es auch den zweifellos in unserem Fanclub vorhandenen Fußballcracks wie Stüve & Co. mal einfällt, für die GWDS zu spielen. Weitere Namen will ich jetzt nicht nennen, aber der

eine oder andere hat mir schon mal ein Schnitzel an die Backe gelabert, was er in seiner Mannschaft für ein Reißer ist. Aber wenn es für den Fanclub gilt, dann sind sie nicht zu sehen. Dann müssen wir mit 12-jährigen Teenies, 16-jährigen Mädels und abgehalfterten Oldies bestehen. Selber würde ich ja noch gerne, aber meine Knie sind schon schwer der Arthrose verfallen. Leider! Also Jungs, mehr Einsatz für den Fanclub. Neue Trikots haben wir nun und spätestens, wenn wir zu unserem 10-jährigen Jubiläum gegen die berühmt berüchtigte Auswahlmannschaft von Radio Bremen 4 spielen, dann will ich Euch sehen - auf dem Platz und dementsprechend natürlich in unseren neuen Trikots. Mit etwas Glück habt Ihr dann die Chance, Euch nicht nur in Radio und TV wieder zu finden, nein, mit etwas Glück habt Ihr auch noch ein besonderes Umkleide- bzw. Duscherlebnis!

See you there - Toschy

FANCLUB - AKTIVITÄTEN

Dieser Text wurde von Michael zum ersten Heimspiel im Bus verteilt. Zur Erinnerung bringen wir das Schreiben hier noch mal:

In diesem Schreiben möchte ich jetzt mitteilen, was der Fanclub für Aktivitäten in der Rückrunde sich vorgenommen hat. Am Freitag konnte ich jetzt nach langer Zeit ein persönliches Gespräch mit Ivan Klasnic führen. In dem Gespräch ging es um den Besuch von ihm in unserem Fanclub. Leider konnten wir am Telefon noch kein genaues Datum festlegen. Aber wir sind schon so weit übereingekommen, das es evtl. Mitte/Ende März sein könnte. Da dort zwei Wochen Luft ist zwischen den Spielen. Er hat aber auf jeden Fall bekundet, das er unseren Fanclub besuchen wird mit einem 2. Spieler. Näheres werde ich durch Rundschriften u. Zeitung bekannt geben, wenn der Termin endgültig feststeht.

Jetzt zu den Auswärtsfahrten, die wir für die Rückrunde geplant haben.

Und zwar werden wir als erstes am 9./10.04.2005 zum Spiel nach Hamburg fahren. Da in der Regel Plätze/

Karten schnell vergriffen sein werden, bitte ich daher um schnelle telefonische Anmeldung. Als Überweisungsbetrag werde ich erst mal die Preise aus der letzten Saison nehmen. Sollte sich was geändert haben, kann der Restbetrag später noch gezahlt werden. Bitte auch bei der Überweisung als Verwendungszweck: HSV/Name/Sitz oder Steh. Eine etwas größere Auswärtsfahrt wir am Samstag den 23.04.2005 stattfinden. Es geht nach Leverkusen. Hier bitte bei der Überweisung angeben: Lev/Name/ Steh oder Sitz. Sollte dieses Spiel auf einem Sonntag stattfinden, wird diese Fahrt nicht durchgeführt. Als Ersatz habe ich gleich Karten für das Spiel gegen Dortmund bestellt. Sollten aber beide Spiele auf einen Samstag fallen, könnte ich mir auch gut vorstellen, beide Fahrten durchzuführen. Für eine evtl. Fahrt nach Dortmund müsste ich aber jetzt schon wissen, ob auch hierfür genügend Interesse besteht. Also bitte mir schnell mitteilen. Dortmund wäre am 7.05.

Wie jeder weiß, sind wir ja noch im DFB Pokal vertreten. Sollten wir das Pokal Finale wieder erreichen, wer-

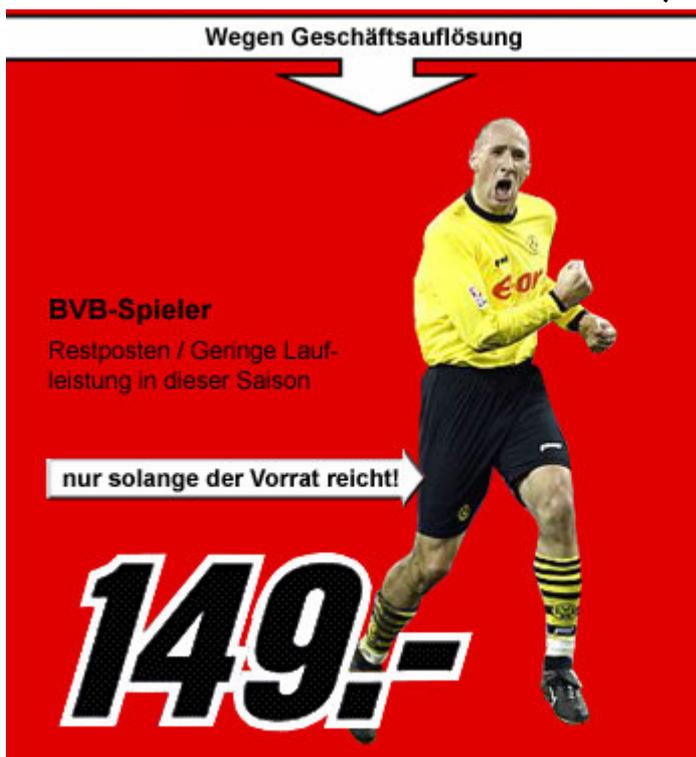
den wir natürlich auch versuchen, einen Bus nach Berlin zu organisieren. Im Falle das wir das Finale aber nicht erreichen, könnte man evtl. eine 2 tåg. Fahrt zum letzten Saisonspiel nach Kaiserslautern mit einer Übernachtung veranstalten. Sollte für diese Idee Interesse Bestehen, bitte ich mir dieses auch mitzuteilen. Für jede Veranstaltung habe ich auf der letzten Seite Abreiszettel. Ich bitte darum, das diese doch verwendet werden. Da mir hierdurch die Arbeit sehr erleichtert wird.

Im letzten Jahr haben wir auch eine erfolgreiche Fahrt mit Kindern und Erwachsenen zum Heide Park nach Soltau veranstaltet. Da dieses sehr gut angenommen wurde, haben wir entschieden, dieses auch in diesem Jahr durchzuführen. Auch für Soltau bitte jetzt schon Anmelden. Da ich hier die Karten frühzeitig bestellen muss. Für Kinder/Schüler bis 17 Jahren wird der Eintritt im Heidepark wieder Kostenlos sein. Natürlich ist eine Mitgliedschaft Voraussetzung.

Anmeldung bei Michael Haltermann (04764/810359)

WITZIG, WITZIG

Wegen Geschäftsauflösung



BVB-Spieler
Restposten / Geringe Laufleistung in dieser Saison

nur solange der Vorrat reicht!

149,-

Hätten Sie's gewusst?

Die ernste wirtschaftliche Lage von Borussia Dortmund wird von einigen Elektronikdiscountern schamlos ausgenutzt, um Technik-Laien übers Ohr zu hauen.

Zu Hause ist die Enttäuschung über das vermeintliche Schnäppchen dann groß: BVB-Player sind zwar preiswert zu haben, spielen aber nicht einmal MP3s ab.

Ein Service von

STIFTUNG WARENTEST

Was ist der Unterschied zwischen Karstadt und Borussia Dortmund?

Beide sind pleite, aber Karstadt hat die bessere Sportabteilung!

ELBER IM INTERVIEW

Giovane Elber wechselte 2003 als torgefährlichster ausländischer Spieler von Bayern München zu Olympique Lyon. Der Stürmer wurde dort sofort französischer Meister.



Nach einer langen Verletzungspause kehrte er in der Winterpause zurück in die Bundesliga zu Borussia Mönchengladbach. Kurz vor dem Champions-League-Duell zwischen Werder und seinem Ex-Klub stellt der Brasilianer seinen Ex-Klub noch einmal kurz vor und warnt die Grün-Weißen!

Werder Bremen muss am Mittwoch gegen Ihren Ex-Klub antreten. Welcher Verein wird sich durchsetzen?

Es ist auf jeden Fall eine schwierige Aufgabe für Werder. Sie sollten im ersten Spiel möglichst alles klar machen, denn in Lyon wird es

Ich wende mich heute mal mit einem Hilfesuch an Euch. Wie Ihr ja sicherlich alle wisst, erscheint in unregelmäßigen Abständen unser Zander. So ein Zander macht, auch wenn es nicht danach aussieht, eine Menge Arbeit, die sich bisher auf unseren Präsi und mich verteilt. Jeder schreibt Berichte und ich bastel daraus dann den Zander. Manchmal kommt auch ein Bericht von Michi oder Pico oder Anderen, aber auf Dauer ist das etwas wenig. Aus diesem Grund suchen wir jemanden, der Lust (und auch ein wenig Zeit) hat, regelmäßig etwas für den Zander zu schreiben. Dabei ist es nicht so wichtig, ob Ihr gut in Deutsch seid, Rechtschreibfehler gehören seit der ersten Ausgabe zum Zander wie der Fisch auf der Titelseite. Toll wäre nur ein einigermaßen vernünftiger Satzbau, aber das bekommt ja eigentlich jeder hier hin.

schwer. Dort ist Olympique sehr stark.

Auf welche Typen dürfen sich die Bremer Fans beim Heimspiel gegen Olympique Lyon freuen? Wer gehört zu den verrückten, lustigen

Typen? Wer ist der torgefährlichste Mann? Wer ist die absolute Führungsfigur?

Sehr gefährlich sind die Freistöße von Juninho. Bei Standards muss Bremen höllisch aufpassen. Der Brasilianer ist auch die Führungsfigur in der Mannschaft, deren gefährlichster Stürmer Pierre-Alain Frau ist, der vor der Saison aus Sochaux nach Lyon kam. Ganz stark ist im defensiven Mittelfeld der Ghanaer Mickael Essien, der auch der Spaßvogel des Teams ist.

Können sie beschreiben, wie das Los Werder Bremen in Lyon aufgenommen worden ist?

HELFT DEM ZANDER!

Es würde uns sehr helfen, wenn Ihr so ca. 1x im Monat eine vollgeschriebene A4-Seite aus Word (oder Lotus oder sonstwas) fabrizieren könntet. Das kann dann ein Spielbericht sein oder ein Bericht über einen Spieler oder was auch immer Euch einfällt. Ihr könnt natürlich gern auch mehr schreiben .

Hier alles noch mal zusammengefasst:

Wir suchen:

- Jemand der Zeit und Lust hat, etwas für den Club / Zander zu tun.
- Du solltest einigermaßen Fit im Satzbau sein bzw. Dich verständlich ausdrücken können.
- Du hast Ideen oder kannst Dir vorstellen, etwas zu schreiben.

In Lyon hat man sich gefreut. Die Mannschaft glaubt, dass sie gegen Bremen weiterkommen kann. Man kennt sich ganz gut, noch im Sommer haben beide Teams in der Vorbereitung in der Schweiz gegeneinander gespielt.

Bei Lyon läuft es in der Meisterschaft bestens. Besteht die Möglichkeit, dass Olympique Lyon die Bremer unterschätzt?

Nein, bestimmt nicht. Den Deutschen Meister unterschätzt Lyon ganz sicher nicht.

Ein "Wunder von der Weser" gelang vor fünf Jahren gegen Olympique Lyon. Damals drehten die Werderaner ein 0:3-Hinspiel noch mit einem 4:0-Sieg im Rückspiel. Ist diese Partie bei den Franzosen noch ein Thema?

Ja, das ist in Lyon noch in den Köpfen. Aber die Mannschaft ist inzwischen eine ganz andere und hat genug Erfahrung, damit so etwas nicht mehr passiert.

Alles was wir anbieten können ist eine Mail-Adresse @gwds-gnarrenburg.de, wenn Du sie möchtest. Geld wird grundsätzlich für keine Tätigkeiten ausgegeben, das kann hoffentlich jeder verstehen. Natürlich werden Deine Artikel auch im Zander veröffentlicht (eigentlich ja klar, oder?).

Was müsst Ihr tun, um dabei zu sein? Ganz einfach: Meldet Euch einfach bei mir im Bus an.

Vielleicht hat ja der Eine oder Andere Lust, sich uns anzuschließen... Wäre toll.

Tobi

Auswärtsfahrt nach Hamburg:

Sitzplatz u. Bus zusammen 33 Euro für Mitglieder
Sitzplatz u. Bus zusammen 37 Euro für Nichtmitglieder
Stehplatzkarten u. Bus zusammen 24 Euro für Mitglieder
Stehplatzkarten u. Bus zusammen 28 Euro für Nichtmitglieder
Kinder/Schüler (Mitglieder) bekommen 5 Euro Ermäßigung

Ich möchte mit ____ Personen an der Fahrt nach Hamburg teilnehmen und nehme

folgende Karten ____ Steh Mitglied ____ Steh Gast ____ Sitz Mitglied ____ Sitz Gast

Name: _____

Vorname: _____ Tel.Nr.: _____

Interesse nach Dortmund: Ja Nein

Interesse nach Kaiserslautern: Ja Nein

Abschnitt bitte an : Michael Haltermann, Am Walde 5, 27446 Sandbostel 04764/810359

✂-----

Auswärtsfahrt nach Leverkusen:

Sitzplatz u. Bus zusammen 40 Euro für Mitglieder
Sitzplatz u. Bus zusammen 43 Euro für Nichtmitglieder
Stehplatzkarten u. Bus zusammen 30 Euro für Mitglieder
Stehplatzkarten u. Bus zusammen 33 Euro für Nichtmitglieder
Kinder/Schüler (Mitglieder) bekommen 5 Euro Ermäßigung

Ich möchte mit ____ Personen an der Fahrt nach Leverkusen teilnehmen und nehme

folgende Karten ____ Steh Mitglied ____ Steh Gast ____ Sitz Mitglied ____ Sitz Gast

Name: _____

Vorname: _____ Tel.Nr.: _____

Interesse nach Dortmund: Ja Nein

Interesse nach Kaiserslautern: Ja Nein

Abschnitt bitte an : Michael Haltermann, Am Walde 5, 27446 Sandbostel 04764/810359

✂-----

Heidepark Soltau:

Name: _____

Vorname: _____ Tel.Nr.: _____

Ich möchte mit ____ Personen an der Fahrt zum Heidepark teilnehmen und melde

Folgende Mitfahrer: ____ Erwachsenen (Mitglied) ____ Kind / Schüler (Mitglied)

____ Erwachsenen (Gast) ____ Kind / Schüler (Gast)

Abschnitt bitte an : Michael Haltermann, Am Walde 5, 27446 Sandbostel 04764/810359